

RYGOL Lehm-Grund- und Oberputz LGP
RYGOL Lehm-Feinputz LEF

LGP/LEF

RYGOL Lehm-Grund- und Oberputz LGP und RYGOL Lehm-Feinputz LEF sind lehmgebundene Werk trockenmörtel zur Verwendung als Grund- und Oberputz für innen. Trockene Sackware zur maschinellen und händischen Verarbeitung.

- Anwendungsbereiche:**
- Grund- und Oberputz für Decken- und Wandflächen im Innenbereich, auch in Feuchträumen (Bad, WC) außerhalb des direkten Spritzwasserbereichs, jedoch nicht in Dauerfeuchtbereichen.
 - Einsetzbar auf Mauerwerk, Putzträgern oder entsprechend vorbereiteten Untergründen, auch bestens geeignet zum Überputzen von Wandheizsystemen oder Lehmbauplatten.
 - Nicht geeignet zur Verwendung als Unterputz für Fliesenarbeiten. In Sonderfällen unsere Fachberater befragen.

Eigenschaften Natürlicher, feinkörniger Naturlehmputz mit sehr guten Hafteigenschaften auf entsprechend vorbereitetem Untergrund. Das Produkt nimmt positiven Einfluss auf das Raumklima aufgrund der Zusammensetzung aus natürlichen Rohstoffen.

- Materialbasis**
- Naturlehme
 - Verschiedene Sande (LGP: Sand bis 2 mm, LEF: Sand bis 0,8 mm Körnung)

Technische Daten:	Wasserbedarf	ca. 5 l/Sack bei Aufbereitung von Hand
	Materialverbrauch (Richtwerte)	ca. 1,5 kg/m ² und mm Putzstärke = ca. 1,6 m ² /Sack bei 10 mm Auftragsstärke = ca. 1,1 m ² /Sack bei 15 mm Auftragsstärke = ca. 0,8 m ² /Sack bei 20 mm Auftragsstärke

- Mörtelaufbereitung:**
- Mit allen handelsüblichen Freifallmischern oder Rührgeräten, oder in herkömmlichen Putzmaschinen, z. B. PFT G4/G5, Putzmeister etc.
 - Bei Trockenförderung bitte beachten: maximale Förderweite 10 m

- Untergrundvorbereitung:**
- Alle Untergründe müssen fest, dauerhaft trocken, staub-, fett- und ausblühfrei sowie saugfähig sein.
 - Vertiefungen im Putzgrund sowie Unebenheiten müssen vor dem eigentlichen Putzauftrag mit RYGOL Lehm-Grund- und Oberputz LGP ausgeglichen und oberflächenbündig abgezogen werden. Außerdem empfiehlt sich bei diesen Stellen ein Aufrauen der Oberfläche um die Putzhaftung zu verbessern.
 - Schwach saugende Untergründe, wie z. B. Schilfrohmatten sollten zweilagig gearbeitet werden, wobei die erste Lage max. 10 mm stark ist und die weiteren Lagen erst nach vollständiger Durchtrocknung aufgebracht werden sollten.
 - Bei stark saugenden Untergründen, z. B. Porenbeton, vornässen und zweilagig verputzen.
 - Betonflächen unbedingt zuvor mit Haftspachtel (RYGOL Zementhaftbrücke ZHB) überziehen.
 - Bei schwach- bis mittelsaugenden Untergründen, wie z. B. Styroporflächen, RYGOL Flexfassadenspachtel FSP oder Klebe- und Armierungsmörtel KAM als Haftbrücke aufbringen und vor der weiteren Bearbeitung vollständig durchtrocknen lassen.

RYGOL Lehm-Grund- und Oberputz LGP

RYGOL Lehm-Feinputz LEF

LGP/LEF

Untergrundvorbereitung:

- Eine dünne Putzlage (3 – 5 mm) als Kontaktschicht aufbringen (als Schlämme mechanisch einarbeiten) und nach dem Trocknen den Lehmputz auftragen.
- Alte Lehmputzflächen auf Haftigenschaften zum Untergrund prüfen und vor der Überarbeitung nassen und schlämmen, so dass ein Lehmfilm (Lehmschlämme) entsteht.
- Lehmbauplatten vor dem Verputzen nassen und eine dünne Putzlage als Kontaktschicht mechanisch einarbeiten vor Aufbringen der Lehm-Grundputzlage.

Verarbeitung:

- Von Hand oder mit den oben beschriebenen handelsüblichen Putzmaschinen
- Der Putz kann ein- und mehrlagig aufgebracht werden. Pro Putzlage kann RYGOL Lehm- und Grundputz LGP in einer Schichtdicke von 5 – 15 mm, RYGOL Lehmfeinputz in einer Schichtdicke von 3 – 5 mm ausgeführt werden
- Bei sehr unebenen Putzuntergründen oder bei größeren Auftragsstärken/mehrlagigem Putzaufbau (z. B. Überputzen von Wandheizsystemen) sollte eine ausreichende Standzeit vor dem Auftrag der jeweils nächsten Putzschicht eingehalten werden. Die vorhergehende Putzlage muss durchgetrocknet sein.
- Auftretende Schwundrisse (Trocknung, hohe Putzstärken etc.) könne problemlos zugefilzt werden und stellen keinen qualitativen Mangel dar.
- Die Putzmaschine muss bei RYGOL Lehmputzen nicht täglich gereinigt werden, so dass auch eine Standzeit über 2 Tagen möglich ist. Lediglich ist ein Austrocknen des Putzmaterials an der Spritzdüse zu verhindern.

Lieferform:

- **25 kg Papiersack – 42 Stück/Palette**

LGP	Art-Nr. 02070025	EAN 4027038210511
LEF	Art-Nr. 02071025	EAN 4027038210528
- **lose**

LGP	Art-Nr. 02070000	EAN 4027038211082
LEF	Art-Nr. 02071000	EAN 4027038211099

Lagerung:

- Im trockenen Zustand unbegrenzte Lagerfähigkeit

Oberflächenbearbeitung:

Der Lehmputz kann mit herkömmlichen Werkzeugen des Putzerhandwerks bearbeitet werden (Schwert, Kardätsche etc.) und nach dem Trocknen mit Lehmfarbe oder PAINIT Kalkfarbe beschichtet werden.

Hinweis:

- Trockenmörtel nur mit Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen
- Nicht bei Luft- oder Wandtemperatur unter +5 °C verarbeiten.
- Frischen Putz vor Frost schützen
- Die Untergründe müssen vollständig durchgetrocknet, tragfähig, stabil und frei von Ausblühungen sein
- Lehm als natürlicher unbelasteter Baustoff unterliegt natürlichen Schwankungen im Farbton und der Tonqualität
- Lehmputze erhärten nur durch Trocknung: die Baustellenbedingungen müssen dahingehend angepasst werden (z. B. durch Aufstellen von Kondenstrochnern oder intensive Querlüftung), so dass der Putz austrocknen kann.
- Unser Werk trockenmörtel unterliegt ständigen Qualitätskontrollen

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 02.04.2015